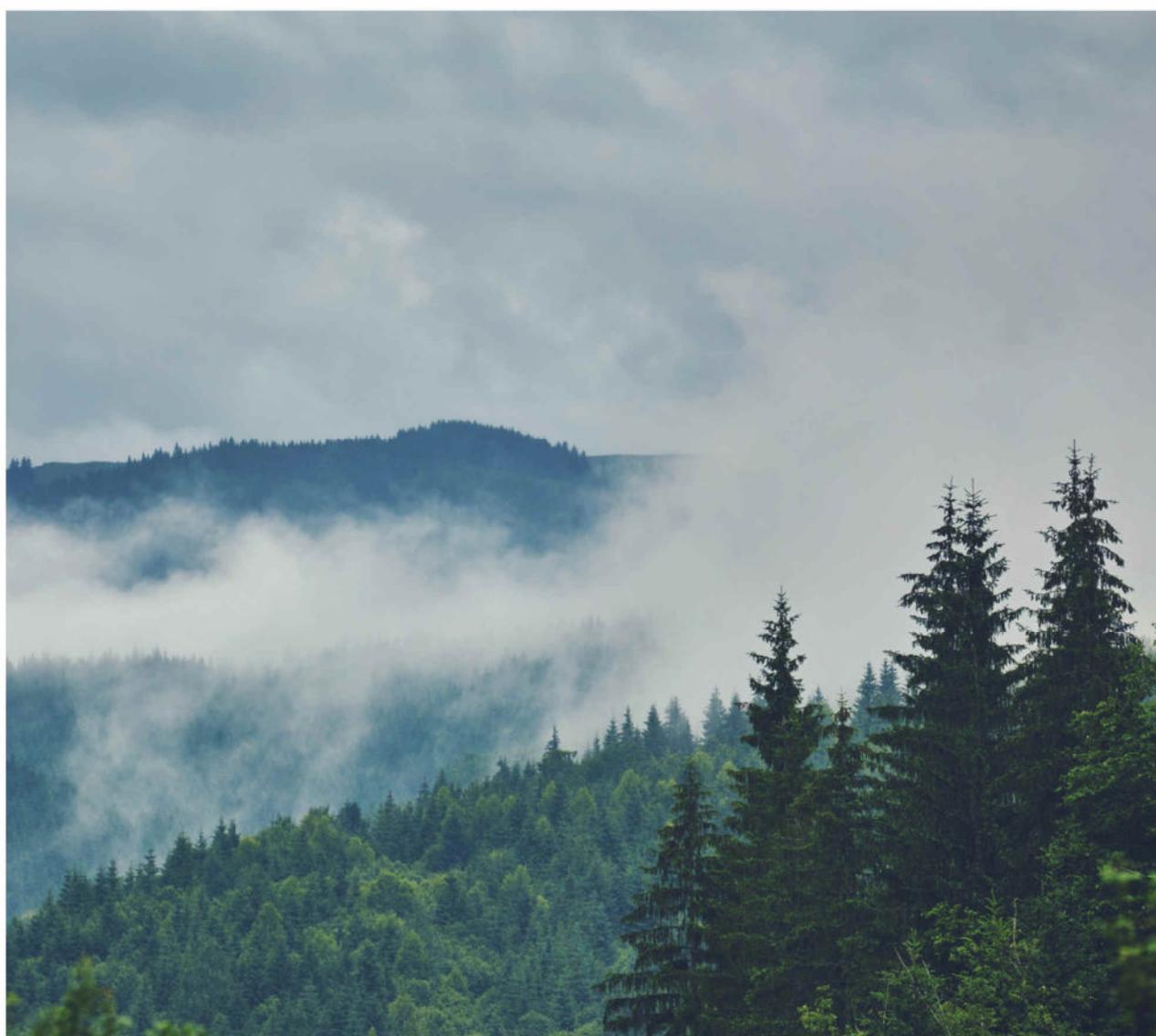


ZWEI
4
mal

Ausgabe
N° 9
2023



Magazin der Pfarreiengemeinschaft im Wuppertaler Westen



Inhaltsverzeichnis

Grußwort von der Redaktion	3
Grußwort von Pastor Vosen	4
Kirche mit Kindern	6
Was ist denn das?	8
Bäume leuchtend	9
Familiensonntag im Wuppertaler Westen	10
Aus der Hand des Engels stieg der Weihrauch	12
Sommerempfang und Jubelkommunion	14
Ökumene im Wuppertaler Westen	16
Weihnachtsbasar	18
Sternsingeraktion 2024	19
Mary-Lu-Cafe	20
Mein Schuh tut gut	21
Irish Folk	22
Wiederverwertung hilft	23
Verstorbenen	24
Kontakte	26
Gottesdienste in der Weihnachtszeit	28

Impressum

Titelbild: photo created by freepik - www.freepik.com

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Wuppertaler Westen,

Edith-Stein-Str.15, 42329 Wuppertal

Redaktion: PGR des Seelsorgebereichs Wuppertaler Westen (V.i.S.d.P)

Leitung: Barbara Volbeding **Fotos:** Günter Monschau

Lektorat: Barbara Volbeding, Britta Dietz, Regina Monschau

Layout und Gestaltung: Luzie Thomaidis

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Anschrift der Redaktion: Pfarrbüro, Edith-Stein-Str. 15, 42329 Wuppertal

E-Mail: pfarrbriefredaktion@kircheimbergischen.de

Grafik: Seite 9; 11; 18; 28 - „Designed by Freepik“

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge

sind freie Meinungsäußerungen der Unterzeichner.

Vielen Dank.

Liebe Gemeindemitglieder,

heute können Sie wieder eine Ausgabe des Pfarrmagazins in Händen halten.

Da wir nur ein kleines Redaktionsteam sind, war es uns nicht möglich, eine Ausgabe im Sommer herauszubringen. Vielleicht möchten Sie uns in Zukunft unterstützen? Wenden Sie sich gerne an Frau Barbara Volbeding: barbara.volbeding@kimww.de.

Wir wünschen Ihnen erst einmal viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe, die Ihnen ehrenamtliche Boten nach Hause gebracht haben.

Interessieren Sie sich mehr für aktuelle Termine und Veranstaltungen in den Gemeinden? Dann schauen Sie doch bitte auf unsere Homepage www.katholisch-im-wuppertaler-westen.de. Diese wird ebenfalls von einem ehrenamtlichen Team betreut, das mit viel Engagement dabei ist.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit.

Für das Redaktionsteam:

Regina Monschau (Pfarrgemeinderatsvorsitzende)

Liebe Schwestern und Brüder im Wuppertaler Westen,

das Jahr 2023 geht der Adventszeit entgegen, der Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten, die sich für uns mit manchen schönen und motivierenden Erinnerungen verbindet.

Dieses Jahr – ich schreibe dieses Grußwort Mitte Oktober - haben wir kein gutes Gefühl im Hinblick auf die vor uns liegenden Monate.

Der Terror im Nahen Osten, der Krieg in der Ukraine, die Kriegsgefahr auch in anderen Teilen der Welt erfüllt uns mit Traurigkeit und großer Angst. Andererseits dürfen wir als Christen die Frage stellen, ob wir unseren Ängsten eigentlich hilflos ausgeliefert sind. Dazu formuliert die nachfolgende Geschichte aus meiner Feder eine Antwort.

Wie stark ist die Angst?

Ein Mann rang in der Düsternis mit einem Ungeheuer, einer bedrohlichen, vielköpfigen Gestalt. Sie schien ihn aller Kraft zu berauben, sie lähmte ihn und nahm ihm jegliche Hoffnung.

„Ich bin deine Angst“, zischte sie mit höllischem, siegesgewissem Lächeln.

Der Mann glaubte in seiner Bedrohung ersticken zu müssen. Als er meinte sterben zu müssen, keuchte er: „Warum gibt es dich eigentlich?“ Bei dieser Frage durchfuhr ein eigenartiges Zittern den Angreifer, doch nur für einen kurzen Moment.

„Nun“, antwortete die Angst, die ihren Griff ein wenig lockerte, „es gibt mich, weil du manche schlechte Erfahrung gemacht und weil du manches Schlimme gehört hast.“

„Aber ging es in meinem Leben nicht immer irgendwie weiter, oft besser als ich gedacht hatte?“, fragte der Mann.

„Ja“, musste die Angst eingestehen.

„Warum ging es weiter?“
„Weil du in Wahrheit stärker bist als du glaubst!“ Das Zittern der Angst war jetzt viel heftiger als zuvor. Widerwillig und stotternd stieß sie aus: „Und...und weil das große Licht dich gestützt hat.“

„Also bist du nur dann da, wenn ich das große Licht vergesse und nicht mehr glaube, dass ich in seiner Hand bin?“, fragte der Mann nun unbeirrt und zielstrebig.
„Ja“, flüsterte die Angst mit ersterbender Stimme.

„Nun denn“, sagte der Mann und seine Stimme war auf einmal ganz klar und stark, „so wisse, dass ich glauben will – von ganzem Herzen!“

Da zerfiel die Angst mit einem letzten Seufzen und es wurde heller Tag.

Möge dieser hartnäckige und standfeste Glaube in unseren Herzen wohnen.

In diesem Sinne Ihnen und Ihren Angehörigen eine gesegnete Adventszeit und Frohe Weihnachtsfeiertage wünscht Ihnen mit lieben Gruß

Ihr Pastor Klaus-Peter Vosen



Kirche mit Kindern

Kirche mit Kindern? - Ja, aber sicher: Kirche mit Kindern!

Vielleicht ist es Ihnen einerseits durchaus wichtig, Ihr Kind im christlichen Glauben aufwachsen zu lassen. Vielleicht möchten Sie auch, dass es seine Heimatgemeinde kennenlernt und in ihr heranwächst und groß wird. Andererseits wägen Sie ab, ob oder ab wann man mit Kind den Sonntagsgottesdienst besuchen kann und was ist, wenn es unruhig wird. Fühlen sich die anderen Gottesdienstbesucher gestört, ist man selber überhaupt aufmerksam genug, um Gottesdienst zu feiern? All das sind Gedanken, die verständlich sind, aber nicht sein müssen.

Zunächst einmal sind immer **ALLE** in den Gottesdiensten willkommen, aber andererseits haben wir da auch ein wunderbares Angebot für Sie! Es gibt einen Kreis von ehrenamtlich engagierten Männern und Frauen, die sich im Kindermesskreis organisieren und Monat für Monat Gottesdienste für Schul- und Klein-/Kindergartenkinder anbieten – und zwar jeweils für beide Zielgruppen. Einmal im Monat, (fast) immer am **1. Sonntag**, findet in der Gemeinde St. Mariä Empfängnis/St.Ludger

am Standort Edith-Stein-Str. ein Kleinkindergottesdienst, der sich **WUNDERKORB** nennt und ein Kindergottesdienst statt. Beide Formen sind kindgerechte Wortgottesdienste, die parallel zur Hl. Messe stattfinden, zeitgleich beginnen und eine ungefähre Dauer von 20 –25 Minuten haben. Im Anschluss gibt es dann die Möglichkeit in die Kirche hinüber zu ziehen und die Messe dort mit den „großen“ Besuchern gemeinsam zu Ende zu feiern.

Im **WUNDERKORB** treffen sich die kleinen Besucher in der Regel im Kindergarten Gustavstraße gleich neben der Kirche. Dort sitzen sie dann alle zusammen im Kreis und die begleitenden Erwachsenen um sie herum. Der besagte Wunderkorb ist immer dabei und beinhaltet alles, was es für den Gottesdienst so braucht. Die Kinder werden am Geschehen beteiligt und mit einbezogen. Lieder & Gebete wiederholen sich nahezu in jedem Wunderkorb-Gottesdienst und sind so nach wenigen Besuchen „drin“. Für die Kinder bedeutet dieser Wiedererkennungseffekt, dass sie sich dazugehörig fühlen und dass dies „ihr“ Gottesdienst ist.

Jedes Kind erhält ein Namensschild in Form eines Blattes vom großen Wunderkorbbaum.

Die Größeren versammeln sich für ihren Kindergottesdienst ohne begleitende Erwachsene im Pfarrsaal im Pfarrzentrum von St. Mariä Empfängnis. Sie nehmen sich das Sonntagsevangelium zum Thema, kommen ins Gespräch darüber, hören eine Geschichte dazu und erleben das Evangelium so, dass es für sie verständlich wird. Gesungen wird mit Klavierbegleitung. Für die Erstkommunionkinder gehören die Kindergottesdienste z. B. auch fest mit zur Vorbereitung auf ihr großes Fest.

Dieser „Familiensonntag“ mit seinen drei Gottesdienstangeboten mündet immer im Gemeindetreff mit klönen und snacken im Pfarrzentrum von St. Mariä Empfängnis. Jeden Monat lädt eine andere Gruppierung der Gemeinde alle dazu ein. Wie könnte man schöner in den neuen Monat starten? Wir freuen uns sehr, Sie und Ihre Kinder beim nächsten Familiensonntag begrüßen zu dürfen und Sie kennenzulernen – vielleicht schnuppern Sie mal rein?



Die nächsten Termine sind der **03. Dezember 2023** (Familienmesse für alle in der Kirche St.M.E.), **07. Januar 2024** (Sternsingergottesdienst für alle in St. M.E) und der **04. Februar 2024**.

Weitere Infos und Berichte über zurückliegende Kindergottesdienste finden sie unter

www.katholisch-im-wuppertaler-westen.dellebendige-gemeinde/kinder/kindermesskreis/
Für den Kindermesskreis:
Melanie Rogge

Wir sind per Email erreichbar unter:
kirchfuerkinder@kimww.de



Was ist denn das?

Alle zwei Jahre fährt die Kolpingsfamilie Wuppertal-Vohwinkel auf ein Glaubenswochenende, an dem wir uns mit einem religiösen Thema beschäftigen. Dabei nutzen wir auch spielerische und kreativ-gestaltende Elemente, um inhaltliche Aspekte zu erarbeiten. In diesem Jahr wurde das Thema

„Die Bibel – eine Bibliothek mit vielen Facetten“

gewählt. Kaplan Menke stand uns sachkundig zur Seite. Wir befassten uns mit den unterschiedlichen Gattungen der Schriften: Erzählungen, Psalmen, Evangelien und Briefe. Anhand mehrerer Bibelstellen im Alten Testament überlegten wir, welche Texte historisch gesicherte Aussagen machen und was allegorisch, d.h. im Sinne einer bildlichen Umschreibung einer Glaubensaussage, zu verstehen ist. In einer weiteren Einheit beschäftigten wir uns mit Personen im Neuen Testament. Erneut wurde die Frage gestellt, bei wem es sich um eine gesichert existierende Person handelte und bei wem nicht. Besonders vergnüglich war das Quiz über biblische Personen, bei dem diese pantomimisch dargestellt oder gezeichnet wurden. Dabei kam das ein



oder andere dramaturgische Talent unserer Teilnehmer zu Tage, beispielsweise, als Saulus vom Pferd fiel und zu Paulus wurde.

Das Buch der Bücher: Welche Schriften stehen wo in dieser Sammlung? Nachdem wir zunächst die Namen aller Bücher zusammengetragen und dafür Buchhüllen hergestellt hatten, mussten diese in richtiger Reihenfolge in ein Regal sortiert werden. Mit Kaplan Menkes Hilfe gelang es uns schließlich, alle 73 Bücher – 46 im Alten Testament und 27 im Neuen Testament – korrekt einzuräumen. Das Ergebnis dieser Bibel-Bibliothek kann man seitdem vorne rechts in der Kirche St. Mariä Empfängnis sehen.

Britta und Dr. Martin Dietz
Kolpingsfamilie
Wuppertal-Vohwinkel

Bäume leuchtend

Bäume leuchtend, Bäume blendend,
Überall das Süße spendend.
In dem Glanze sich bewegend,
Alt und junges Herz erregend -
Solch ein Fest ist uns bescheret.
Mancher Gaben Schmuck verehret;
Stauend schau'n wir auf und nieder,
Hin und Her und immer wieder.

Aber, Fürst, wenn dir's begegnet
Und ein Abend so dich segnet,
Dass als Lichter, dass als Flammen
Von dir glänzten all zusammen
Alles, was du ausgerichtet,
Alle, die sich dir verpflichtet:
Mit erhöhten Geistesblicken
Fühltest herrliches Entzücken.

Autor: Johann Wolfgang von Goethe



Familiensonntag

im Wuppertaler Westen

An jedem ersten Sonntag im Monat erleben die Katholiken im Wuppertaler Westen ein besonderes Highlight: Den Familiensonntag.

In der Kirche und im Pfarrzentrum von St. Mariä Empfängnis werden um 11:00 Uhr gleichzeitig drei Gottesdienste angeboten: die hl. Messe, ein Kindergottesdienst (besonders für Grundschüler) und ein Gottesdienst für Kindergartenkinder – mit dem schönen Namen Wunderkorb.

Wir sind der Überzeugung, dass es wichtig ist, den verschiedenen Altersgruppen gerecht zu werden.

Für Kinder ist die Messe häufig zu lang und sie bekommen nicht alles mit. Vor allem dann, wenn sie das kirchliche Leben erst kennenlernen. In unseren Kindergottesdiensten begegnen wir den Kindern in einer altersgerechten Sprache. Wir arbeiten mit Bildern und singen passende Lieder. Die Kinder gestalten den Gottesdienst aktiv mit, indem sie Fürbitten vortragen (sofern sie das möchten) oder im Dialog mit den Katechetinnen und Katecheten eigene Fragen stellen können.

Das Ganze dauert ca. eine halbe Stunde. Danach geht es auf den Spielplatz direkt hinter der Kirche und bei schlechtem Wetter wird drinnen gespielt, gemalt oder gebastelt. Währenddessen können sich die Eltern ganz auf die Feier der hl. Messe konzentrieren – die Kinder sind ja gut versorgt.

Dieser Gottesdienst ist bewusst auf die Zielgruppe der Erwachsenen ausgerichtet. Denn: eine Messfeier, bei deren Gestaltung ganz auf Kinder geachtet wird, ist für Erwachsene nicht immer leicht zu ertragen. Menschen, die keine Kinder oder Enkel haben oder bei denen der Nachwuchs aus dem Haus ist, empfinden eine „Kindermesse“ nicht selten als Geduldsprobe.

Wir wollen deutlich machen: Beten und in der Kirche Jesus Christus begegnen – das können alle. Aber auf unterschiedliche Weise. Die musikalische Gestaltung der Messe liegt in den Händen einer Band. Sie besteht aus E-Piano, Bass und Schlagzeug und wir singen neue geistliche Lieder.

Und so wird die Sache rund: In allen drei Gottesdiensten wird dieselbe



Botschaft vermittelt; und zwar das Evangelium des jeweiligen Sonntags. Obwohl also Eltern und Kinder verschiedene Feiern erleben, so können sie doch später, zu Hause, darüber sprechen.

Am Ende treffen sich alle Generationen im Pfarrzentrum. Dort bietet jeweils eine Gruppe aus unserer Pfarrei Speisen und Getränke an: Kaffee und Kuchen, manchmal gibt es eine Suppe oder es wird gegrillt. Sie sind herzlich eingeladen, am nächsten 1. Sonntag im Monat dabei zu sein!

Haben Sie Fragen zu unseren Familiensonntagen?

Melden Sie sich gerne bei Kaplan Tobias Menke

Aus der Hand des Engels stieg der Weihrauch

mit den Gebeten der
Heiligen zu Gott empor.
(Offenbarung 8.4)

In unserer Gemeinde gibt es ein altes silbernes Weihrauchfass, das von Messdienern in den 1980-er Jahren im Sakristei-Schrank gefunden und wieder in Gebrauch genommen wurde.

An diesem Weihrauchfass haben die Jahrzehnte ihre Spuren hinterlassen: Es ist verzogen, es zeigen sich Beulen und unsachgemäße Reparaturen.

Als die Überlegung aufkam, das Weihrauchfass einer Überholung zuzuführen, zeigte sich eine Überraschung: Im Boden findet sich eine Punze, die den Silbergehalt mit 800 angibt und als Goldschmied Conrad Anton Beumers.

Conrad Anton Beumers (geb. 1837, gest. 1921) gründete 1859 eine Goldschmiedewerkstatt in Düsseldorf und erschuf für kirchliche Auftraggeber vor allem im romanischen Stil gearbeitete Werke. Die Schaffenszeit Beumers und der Bau und die Weihe unserer St. Mariä Empfängnis Kirche (1906/07) fallen so dicht zusammen, dass zu vermuten ist, dass dieses Rauchfass zur Grundausstattung der

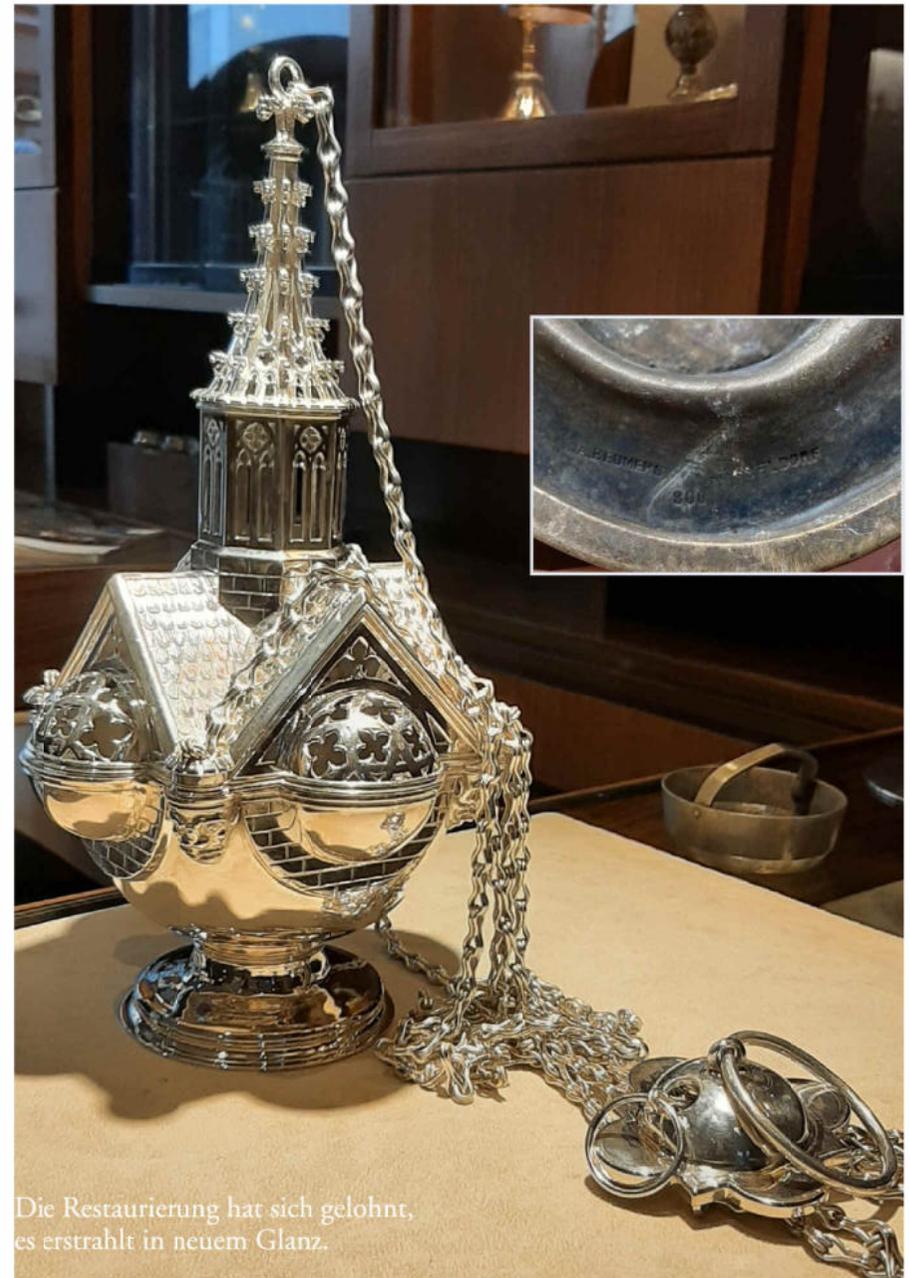
liturgischen Geräte unserer Gemeinde gehört.

Die fachgerechte Instandsetzung des Weihrauchfasses soll nun durch die renommierte Goldschmiedewerkstatt Polders in Kevelaer erfolgen. Gemäß Kostenvoranschlag werden dafür ca. 2.500,00 € benötigt.

Zur Finanzierung dieser Summe erhoffen wir eine Spendenbeteiligung vieler Gemeindemitglieder (eine Spendenbescheinigung ist möglich).
Konto: Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Empfängnis und St. Ludger
IBAN
DE28 3305 000 0000 6100 97
Verwendungszweck:
„Liturgische Geräte und Gestaltung St. ME“

Ein herzlicher Dank an alle, die bereits für unser altes Weihrauchfass gespendet haben.

Dr. Martin Dietz



Die Restaurierung hat sich gelohnt,
es erstrahlt in neuem Glanz.

Sommerempfang und Jubelkommunion



Auch in diesem Jahr lud der Pfarrgemeinderat wieder zum Sommerempfang auf die Ludgerwiese ein. Bei den Planungen für diesen Tag wurden auch Anregungen der Besucher des letzten Jahres aufgenommen, so dass die Teilnehmer während der Messe nicht mehr die ganze Zeit in der Sonne sitzen müssten. Leider machte der Wetterbericht für das Wochenende einen Strich durch die Rechnung. Es wurde kaltes und nasses Wetter angesagt.

Das Vorbereitungsteam plante mit viel Engagement um und der Sommerempfang wurde in die Kirche und das Pfarrzentrum St. Mariä Empfäng-

nis verlegt. Über unsere Homepage, verschiedene E-Mail-Verteiler und WhatsApp-Gruppen, per Telefon und durch persönliche Gespräche wurde über den neuen Ort schnellstens informiert.

Die Informationen haben viele Menschen aus dem Wuppertaler Westen erreicht und so machten sie sich am 06.08.2023 auf den Weg nach Vohwinkel. Darunter auch vier Damen, die Jubelkommunion feiern konnten, denen wir hier nochmals herzlich gratulieren.

Wir haben uns auch über den Besuch von Pfarrgemeinderäten aus den Seel-

sorgebereichen St. Laurentius und Herz Jesu, die in Zukunft mit uns eine pastorale Einheit bilden werden, gefreut. So konnte man sich schon einmal kennenlernen. Pfarrer Lars Spohr aus Elberfeld war ebenfalls unserer Einladung gefolgt.

Der Sommerempfang begann mit der Heiligen Messe. Im Anschluss daran überreichte Kaplan Menke den Kommunionjubilantinnen ihre Erinnerungsurkunden.

Danach ging es im Pfarrzentrum weiter. Dort konnte man in geselliger Runde bei Wurst im Brötchen und Getränken aus der Flasche viele Ge-

spräche mit netten Menschen führen.

Ein herzlicher Dank an die Grillmeister der Kolpingsfamilie und an die Damen der kfd (Katholische Frauen Deutschlands), die die Getränkeausgabe übernommen hatten.

Nächstes Jahr können wir hoffentlich den Sommerempfang mit Jubelkommunion und Open-Air-Gottesdienst wieder draußen feiern.

Sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Sie.

Regina Monschau



Ökumene im Wuppertaler Westen



Am 04.01.2023 gab es ein Treffen im Rahmen der ökumenischen Staffel der Gastfreundschaft, die anlässlich des Jubiläums der ACKuG Wuppertal (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und Gemeinden) gestartet wurde. Bei der ökumenischen Staffel sollten sich die Christen aller Konfessionen und Kulturen Wuppertals begegnen, miteinander ins Gespräch kommen und ihr Gemeindeleben vorstellen. Der Wuppertaler Westen freute sich über den Besuch der Evangelischen Gemeinde Unterbarmen Süd. Beim Treffen an der Weihnachtsskrippe in St. Remigius wurde der Staffelstab und eine wunderschöne Christrose überreicht. Am 27.01.2023 ging es weiter mit dem

Staffelstab und einem Vohwinkeler Fuchs als Gastgeschenk zur evangelischen Gemeinde Ronsdorf. Dort wurden wir herzlich empfangen. Bei beiden Treffen gab es gute Gespräche und leckeres Essen.

Der ökumenische Kirchentag im Westen wurde mit vielen Treffen in großen und kleinen Gesprächsrunden und einem ökumenischen Tag im Januar 2023 vorbereitet. Vom 02. – 04.06.2023 feierten katholische, freikirchliche und evangelische Christen gemeinsam auf dem Lienhardplatz den christlichen Glauben. Gottesdienste, Gesprächsrunden, Markt der Möglichkeiten, Jugendabend, Musikdarbietungen, Kinderspiele

und vieles mehr standen auf dem Programm. Für Essen und Trinken war auch gesorgt. Nicht nur auf dem Lienhardplatz gab es Angebote. Man konnte sich für einen Gottesdienst im Gefängnis anmelden und in der evangelischen Sonnborner Hauptkirche gab es wieder ein Konzert. Ein herzlicher Dank an alle Helfer und Helferinnen, es war ein gelungener Kirchentag mit dem Motto „Im Westen geht die Sonne auf!“.

Das Friedensgebet, das jeden Freitag um 19.00 Uhr auf dem Lienhardplatz stattfindet.

Wichtig sind aber auch die ökumenischen Treffen, die in vielen Familien, die unterschiedlichen Konfessionen angehören, täglich stattfinden. Vielleicht auch bei Ihnen? Auch das ist gelebte Ökumene.

Regina Monschau

Als der Kirchentag vorbei war, begann die Planung für den Stand der „Christen für Vohwinkel“ beim Vohwinkeltag am 23.09.2023. Dank vieler motivierter Mitchristen aus der FEG vom Westring, der evangelischen Kirche Vohwinkel und der katholischen Kirche im Wuppertaler Westen konnten viele Menschen an unserem Stand Kaffee und Kuchen genießen, viele Gespräche führen sowie fair gehandelte Waren kaufen. Für die Kinder gab es ein großes Spieleangebot.

Ich könnte jetzt noch mehr ökumenische Termine aufzählen, die im Wuppertaler Westen stattfinden. Aber einen möchte ich ganz besonders hervorheben:



Weihnachtsbasar

Unser traditioneller Weihnachtsbasar im Pfarrsaal von St. Mariä-Empfängnis

Seit vielen Jahren findet am 1. Adventswochenende im Pfarrzentrum von St. Mariä Empfängnis ein Weihnachtsbasar statt. Vom 01.12. bis 03.12.23 können Sie in unserem adventlich geschmückten Pfarrsaal Kränze und Gestecke aus frischem Tannengrün erstehen. Liköre, Kekse, Marmelade, Holzarbeiten, Socken in allen Größen und viele liebevoll gefertigte Handarbeiten warten auf Sie. Zu empfehlen ist auch die Buchausstellung, der Eine-Welt-Verkaufstand und unser Weihnachtsflohmarktstand. Samstag und Sonntag laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen ein. Der Erlös geht an unsere Partnergemeinde Junin de los Andes in Argentinien, an die Andheri Entwicklungshilfe in Indien und soziale Projekte der Vohwinkeler Gemeinde. Zeitgleich findet auf dem Kirchplatz der Weihnachtsmarkt der AGVV statt. Dort freut sich unsere Jugend mit Glühwein und Crêpes auf Ihren Besuch.

Weihnachtsbasar und -markt finden zu folgenden Zeiten statt:

Freitag 01.12.

von 17.00 bis 21.00 Uhr

Samstag 02.12.

von 11.00 bis 21.00 Uhr

Sonntag 03.12.

von 12.00 bis 16.00 Uhr

Die ökumenische Eröffnung ist Freitag, den 01.12.23 am Hauptportal unserer Kirche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Für das Basar Team
Edelgard Simonmeyer



Sternsingeraktion 2024

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder - das sind die Sternsinger: Kaspar, Melchior und Balthasar!

Sie gehen von Haus zu Haus, bringen den Segen für das neue Jahr und bitten die Menschen um eine Spende für das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, das Kinderhilfsprojekte auf der ganzen Welt unterstützt.

Das Motto lautet in diesem Jahr:

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“

Wir bieten:

Besuch des Aussendungsgottesdienstes im Kölner Dom
Besuch beim Oberbürgermeister
Besuch der Kindergärten, der GEPA und der Geschäfte in Vohwinkel
Besuch der angemeldeten Haushalte in unserem gesamten Seelsorgebereich, besonders an dem Wochenende 6. und 7. Januar 2024
(Die genauen Termine stehen noch nicht fest, werden aber zwischen dem 27.12.2023 und 07.01.2024 stattfinden. Man muss nicht an allen Terminen teilnehmen!!!)



Sternsingermesse am Sonntag, den 07. Januar 2024 um 11 Uhr in St. Mariä Empfängnis

Wir suchen: Kinder ab ca. 6 Jahren, die Lust haben, sich für andere Kinder einzusetzen, denen es nicht so gut geht wie uns in Deutschland, und für sie Spenden zu sammeln
Eltern, die eine Gruppe von ca. 4 Kindern begleiten

Bist Du dabei? / Sind Sie dabei?

Ansprechpartner:
Regina Monschau
(für St. Remigius und St. Bonifatius)
Tel. 0179/6311238 und
Stephanie Natho
(für St. Mariä Empfängnis und St. Ludger)
Tel. 0178/2936177
oder
sternsinger@kimww.de



Mary-Lu-Cafe

Ein Cafe im Pfarrzentrum?
Wir haben es.

Seit März 2022 öffnet das Mary-Lu-Cafe jeden Mittwoch um 14.30 Uhr seine Türen im Pfarrzentrum von St. Mariä Empfängnis. Hier treffen sich gesellige Menschen jeden Alters und Religion anfangs bei Kaffee, Tee und Kuchen, dann gab es den Wunsch nach etwas Herzhaftem. Neue Ideen nimmt das Team gerne auf und seitdem gibt es auch Schnittchen mit Wurst, Käse manchmal auch mit Ei.

Für unsere Gäste sind die Gespräche das Wichtigste und so findet immer ein munterer Austausch statt. Wir haben Stammgäste, die jeden Mittwoch eintreffen, andere schauen nur hin und wieder einmal vorbei, beides freut uns

sehr. Die Herzlichkeit der Besucher ist immer ansteckend, ein fröhliches Hallo beim Kommen und Tschö, bis nächste Woche beim Gehen. Unser Team, 13 Frauen betreiben das Cafe mit viel Herz und Freude. Auch jeder neue Gast ist herzlich willkommen!

Im Namen des Teams
Margarete Trappenberg



Mein Schuh tut gut

Schuhaktion „Mein Schuh tut gut“

Fast jeder von uns hat zu Hause Schuhe, die nicht mehr getragen werden, aber noch in einem guten Zustand sind.

Seit 2017 sammeln wir hier in unserem Seelsorgebereich gebrauchte Schuhe, die gut erhalten sind, und schließen uns der Aktion „Mein Schuh tut gut“ des Kolpingwerkes an. Die Schuhe werden an Gebrauchtschuhhändler in Entwicklungsländern verkauft, in denen keine Schuhhersteller existieren. Mit den gebrauchten Schuhen wird Händlerfamilien bei der Sicherung ihres Einkommens geholfen und Käufern, die Möglichkeit gegeben, gute und günstige Schuhe zu erhalten.

In den vergangenen Jahren konnten wir über 2.500 Paare an die Aktion weiterleiten. Auch in diesem Jahr sammeln die Kolpingsfamilien wieder, daher ist jetzt der richtige Zeitpunkt, diese Schuhe zu spenden und damit etwas Gutes zu tun. In den Kirchen St. Mariä Empfängnis, St. Remigius und St. Bonifatius stehen während der gesamten



Adventszeit Kartons, in die Sie gerne Ihre gut erhaltenen Schuhe geben können. Oder Sie wenden sich direkt an die Kolpingsfamilien und sprechen eine Übergabe ab. Da die Schuhe noch weitergetragen werden sollen, ist es hilfreich, dass sie paarweise verbunden und nicht beschädigt oder stark verschmutzt sind.

Britta Dietz und Gabi Rose

Irish Folk

im Pfarrzentrum
von St. Mariä Empfängnis

Nach 2 Jahren Corona-Zwangspause war der Irische Abend im Januar dieses Jahres wieder ein voller Erfolg. Im Pfarrsaal von St. Mariä Empfängnis begeisterte die Band Fragile Matt mit einer neuen Performance. Aber auch die bekannten Lieder kamen nicht zu kurz und wurden laut mitgesungen. Typische irische Getränke und Snacks rundeten den Abend ab.

Den Erlös des Abends rundete die Kolpingsfamilie auf und Dank einer Einzelspende konnten wir 2.500,- € an Herrn Moritz Faust vom Bergischen Kinder- und Jugendhospiz Burgholz überreichen. Ein herzlicher Dank an alle Besucher und großzügigen Spender.

Die Begeisterung der Besucher forderte einen weiteren Abend mit Fragile Matt und so freuen wir uns darauf, Andrea, Katja und David

am 03.02.2024
um 20 Uhr begrüßen zu dürfen.

Den Erlös des Abends wollen wir wie in den vergangenen Jahren dem

Bergischen Kinder- und Jugendhospiz Burgholz spenden.

Karten für den Abend sind gegen eine Spende von 10,- € oder mehr ab Ende November im Pfarrbüro St. Mariä Empfängnis zu erhalten oder Sie wenden sich an die Kolpingsfamilie Vohwinkel (kolpingsfamilie.vohwinkel@gmail.com).
Släinte Mhath - auf einen fröhlichen Abend mit Fragile Matt.

Britta Dietz



Wiederverwertung hilft!

Wir sammeln Ihre alten Handys!

Im Kongo werden Menschen gezwungen, Rohstoffe für unsere Handys und Smartphones aus dem Boden zu holen. Sie erleiden oft unvorstellbare Gewalt. Für die Handy-Produktion werden viele wertvolle Rohstoffe benötigt, etwa Metalle wie Eisen, Kupfer, Aluminium, Nickel und Zink, oder Tantal, Coltan und Gold. Im Sinne einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft ist es jedoch wichtig, dass auf Dauer ungenutzte Geräte möglichst bald wiederverwendet oder fachgerecht verwertet werden. Der Eine-Welt-Kreis und die Kolpingsfamilien im Wuppertaler Westen starten auch in diesem Jahr die Handyaktion. Ab dem dritten Adventswochenende stehen an den verschiedenen Kirchorten wieder Sammelboxen und Informationen für Sie bereit! Wir freuen uns über Ihre Spende!

Gabi Rose



Oktober '22

Mechtilde Breuer 85 ME
Stevan Babli 72 ME
Wilma Wilhelmine Behr 91 BO
Johann Georg Pukalla 62 ME
Jürgen Olbrich 84 ME
Johanna Reufels 100 Re
Ottilie Musial 81 ME
Heinrich Wessels 84 BO
Maria Barbara Schneider 72 Re
Margaretha Maria Elisabeth Kornetzki 84 Re
Thomas Krieger 56 ME
Ignatz Schlenker 94 BO
Margitta Alscher 78 ME
Barbara Kalinowska 82 ME

November '22

Rose-Marie Buschmann 89 ME
Norbert Jansen 79 ME
Julia Jutta Brühl 93 RE
Heinrich Braukhoff 92 Re
Christel Katharina Ochs 92 BO
Elvira Bauer 95 BO
Eva Berta Guske 95 BO
Michael Krautstein 61 ME

Dezember '22

Bronislawa Teresa Ociepa 92 ME
Gerhard Goller 83 BO
Elmar Strüder 66 ME
Florian Quiencke 96 BO
Maria Pichura 79 ME
Ursula Koch 75 RE
Annelies Krevert 89 RE
Ursula Droste 92 RE
Alfred Steffen 86 RE
Ferdinand Johann Schinke 91 RE

Wilhelm Stahl 87 RE
Marek-Wiktor Wasiak 67 RE
Doris Katharina Schmitz 74 ME
Bernd Pohlmann 81 RE
Vinzenc Michalski 71 ME

Januar '23

Siegmond Georg Hiza 76 RE
Marija Vozel 93 RE
Kornelia Josefine Prigge 64 ME
Hans-Joachim Kemper 78 RE
Manfred Willi Sauer 72 BO
Monika Regine Christ 78 RE
Edelgard Anna Maria Ginsberg 76 ME

Februar '23

Kurt Streu 94 ME
Georg Michael Gissibl 82 ME
Martha Koza 101 ME
Rosemarie Helene Markuse 88 ME
Johannes Raitor 90 ME
Brunhilde Charlotte Kürten 73 ME
Rolf Pfeiffer 79 Re
Günter Joest 82 Bo
Ingeborg Maria Buss 96 ME
Ellen Heinrichs 96 ME
Edith Maria Schlüter 80 ME
Luigia Panebianco 62 ME

März '23

Jutta Kaiser 98 ME
Michael Bernhard Kiedrowski 75 ME
Susanne Lieselotte Weitz 97 ME
Lothar Herbert Kopp 77 RE
Hannelore Emma Packheiser 82 ME
Anna-Margarete Pleithner 87 BO
Leopold Anna Pawlisch 74 RE

Margarete Stengel 85 RE
Dr. Brigitte Marquardt Czogalla 98 RE

April '23

Elisabeth Nawrath 96 RE
Clara Jonda 92 ME
Robert Wolter 61 RE
Herta Bergeest 94 BO
Gerda Vohwinkel 93 RE
Giovanni Giobbe 79 ME
Ursula Domaß 85 ME
Hilmi Matthias Köppke 43 BO
Tanja Ruza Žepi 43 RE
Frank Richter 59 ME

Mai '23

Herbert Szymanski 71 ME
Margit Inge Elfriede Steinberg 88 ME
Ralf Armin Deitermann 85 ME
Henryk Stanisław Kolesi ski 73 ME
Mijo Vajcek 74 ME

Juni '23

Dagmar Irmgard Stenner 85 RE
Ursula Schröder 85 RE
Waltraud Timmermann 90 BO
Theresia Gerbitz 90 ME
Edeltraud Großmann 98 BO
Markus Höller 55 ME
Klaus Tkotz 86 ME
Waldemar Gradowski 52 ME

Juli '23

Emma Dürschmidt 83 ME
Klara Kukiela 84 ME
Johannes Friedrich Thiele 93 RE

Ingrid Völker 89 RE
Sabine Karin Prohm 63 Re
Franz Kowalewski 80 ME
Gerda Lemke 92 ME
Gerd Rachow 86 BO

August '23

Josefine Maria Berns 97 ME
Andreas Paul Friedrich Linnemann 57 BO
Hildegard Theresia Wiegard 98 ME
Christel Maria Moschitz 84 ME
Gudrun Abeler 84 RE
Sonja Martha Hacker 87 RE
Martha Struck 93 ME
Annemarie Kleine-Weber 91 ME
Heinz Josef Schendzielorz 84 ME
Ursula Devers 79 RE
Eva-Maria Jonda 69 RE

September '23

Johannes Peter Albrod 77 RE
Heinrich Josef Spilles 84 ME
Doris Trippel 91 BO
Martina Angela Kuhnke 60 RE
Brigitte Dinkhuijsen 81 RE
André Pröpfer 47 RE
Anneliese Rosauer 90 RE
Monika Karola Margraf 74 ME
Elisabeth Grzegorek 63 ME
Gisela Luzie Lamprecht 94 ME

BO St. Bonifatius
ME St. Mariä Empfängnis und St. Ludger
RE St. Remigius

Wir Gedenken

Kontakt

Pfarrbüro

Edith-Stein-Str. 15
42329 Wuppertal
Tel.: 0202 2606690,
Fax: 0202 26066910
pfarrbuero@wuppertaler-westen.de
Mo, Di, Do, Fr 9:00 – 12:00 Uhr
Di zusätzlich 15:00 – 17:00 Uhr
Mi ganztägig geschlossen
Do zusätzlich 15:00 – 17:00 Uhr
In den Schulferien ist das Pfarrbüro nur
vormittags (9:00 – 12:00 Uhr) geöffnet.

Pfarramtssekretär/innen

Anna-Maria Brosig,
Sandra Deja,
Thorben Natho,
Young-Nam Steinbrecher-Han

Verwaltungsleitung

Isabell Küppersbusch
Tel.: 0202 26066913
isabell.kueppersbusch@erzbistum-koeln.de

Seelsorger

Pastor Klaus-Peter Vosen
(Pfarrverweser)
Tel.: 0171 2322702
klaus-peter.vosen@erzbistum-koeln.de

Kaplan

Tobias Menke
Tel.: 0202 25334422; 0170 3254213
tobias.menke@erzbistum-koeln.de

Pastoralassistent

Lorenz Reichelt
Tel.: 0160 96796324
lorenz.reichelt@erzbistum-koeln.de

Priester-Notfallhandy

(nur für Krankensalbung):
Tel.: 0171 9327732

Vorsitzende des Pfarrgemeinderats

Regina Monschau
Tel.: 0179 6311238
regina.monschau@yahoo.de

Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis

Edith-Stein-Str. 15,
42329 Wuppertal

Pfarrkirche St. Bonifatius

Deutscher Ring 9, 42327 Wuppertal

Pfarrkirche St. Remigius

Garterlaie 23, 42327 Wuppertal

Kirche St. Ludger

Ludgerweg 11, 42329 Wuppertal

Seelsorgebereichsmusikerin

Christina von Eynern-Söder
Tel.: 0202 9469089
christina.voneynern@kimww.de

Küsterinnen

Barbara Hoffmann, Sonja Vujanovic

Kirchenmusiker

Klaus Lubisch
Tel.: 0202 2571193; Mobil 0157
73355481
klaus.lubisch@gmail.com

Katholisches Familienzentrum

Gustavstraße
für Kinder ab 2 Jahren
Leiterin: Melanie Neureiter
Gustavstraße 10, 42329 Wuppertal
Tel.: 0202 26066923
familienzentrum@wuppertaler-westen.de

Kath. inklusive Kindertagesstätte

Kurlandstraße
für Kinder ab 2 Jahren
Leiterin: Marelina Colella
Kurlandstr. 57, 42329 Wuppertal
Tel.: 0202 780541
kita-kurlandstrasse@wuppertaler-westen.de

Kath. inklusive Kindertagesstätte

St. Remigius
für Kinder ab 2 Jahren
Leiterin: Miriam Kuhnke
Garterlaie 77, 42327 Wuppertal
Tel.: 0202 742254
kita-st-remigius@wuppertaler-westen.de

Caritas-Kindertagesstätte St. Elisabeth

für Kinder ab 4 Monaten
Leiterin: Julia Palme
Stockmannsmühle 23
42115 Wuppertal
Tel.: 0202 716438
kita.elisabeth@caritas-wsg.de

Haus der offenen Tür St. Bonifatius (HoT)

Leiterin: Ana Quiles
Varresbecker Str. 83
42115 Wuppertal
Tel.: 0202 716324
hot-boni@kircheimbergischen.de

Städtische katholische Grundschule Corneliussschule

Rektorin: Mariangela Silberkuhl
Schlüssel 2
42329 Wuppertal
Tel.: 0202 5637324
corneliussschule@stadt.wuppertal.de

Alten- und Pflegeheim

**St. Remigiushaus und
Haus Bonifatius**
Leiter: Frank Köbbemann
Garterlaie 29
42327 Wuppertal
Tel.: 0202 27490
altenheim@remigiushaus.de

Caritas-Altenzentrum

Paul-Hanisch-Haus
Stockmannsmühle 23
42115 Wuppertal
Tel.: 0202 71970
altenzentrum.paulhanischhaus@caritas-wsg.de



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Samstag, 23.12.

16:00 Uhr
17:00 Uhr

Beichtgelegenheit in St. Bonifatius
Sonntagvorabendmesse in St. Bonifatius

Sonntag, 24.12.

15:00 Uhr
16:00 Uhr
18:00 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel in St. Remigius
Gottesdienst mit Krippenspiel in St. Mariä Empfängnis
Christmette in St. Remigius mit dem Ensemble Saitenwind
(in kleiner Besetzung), ab 17:40 Uhr die Hirtenmusik
22:00 Uhr Christmette in St. Mariä Empfängnis
24:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet und Weihnachtslieder
auf dem Lienhardplatz

Montag, 25.12.

9:30 Uhr
11:00 Uhr

Hl. Messe in St. Bonifatius
Hl. Messe in St. Ludger

Dienstag, 26.12.

9:30 Uhr
11:00 Uhr

Hl. Messe in St. Remigius
Hl. Messe in St. Mariä Empfängnis

Sonntag, 31.12.

9:30 Uhr
11:00 Uhr

Jahresschlussmesse mit sakramentalem Segen in St. Remigius
Jahresschlussmesse mit sakramentalem Segen in
St. Mariä Empfängnis

Montag, 01.01.

16:30 Uhr
18:00 Uhr

Hl. Messe in St. Remigius
Hl. Messe in St. Mariä Empfängnis